

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

164 (18.6.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 164.

Montag den 18. Juni

1849.

Bekanntmachungen.

Am 29. v. M. ist der großh. Oberst Serber zum Heerschaarbefehlshaber der Karlsruher Bürgerwehr erwählt und mit Erlaß vom 9. d. M., Nr. 477., von der provisorischen Regierung bestätigt worden.

Am 13. Juni d. F. fand die Ersatzwahl für den in der 9. Compagnie zum Hauptmann erwählten Rechtskandidaten Kraps, bisheriger Hauptmann der 5. Compagnie, statt.

Durch Acclamation wurde für diesen in der 5. Compagnie der bisherige Oberleitmann — Zimmermeister Mesmer zum Hauptmann;

1. Leitmann — Schneidermeister Mees zum Oberleitmann;

2. Leitmann — Partikulier Schrikel zum 1. Leitmann;

Oberzugmeister — Kaufmann Matbis zum 2. Leitmann;

3. Rottenmeister — Commissionär Roys zum Oberzugmeister;

4. Rottenmeister — Kaufmann Schnabel zum 3. Rottenmeister, und

Behrman — Sekretär v. Senger zum 4. Rottenmeister erwählt.

Sodann fand am 11. Juni die Wahl der Ober- und Unteranführer des Bürger-Artilleriecorps statt, wobei erwählt wurden:

Hauptmann Kühn zum Hauptmann;

Inspektor Keller zum Oberleitmann;

Kaufmann Emil Winter zum Leitmann;

Geschirmermeister Hofmann zum Oberwachmeister;

Mesgermeister Christ. Kiefer zum Wachmeister;

Maschinenarbeiter Kempp zum Wachmeister;

Silberarbeiter Köllig zum Wachmeister;

Inspektor Wasmer zum Wachmeister.

Da Kaufmann Emil Winter die auf ihn gefallene Wahl als Leitmann abgelehnt und diese Ablehnung genehmigt wurde, so fand am 14. d. M. Ersatzwahl statt; diese fiel auf

Silberarbeiter Ed. Köllig zum Leitmann,

und für diesen auf

Schuhmachermeister Heinrich Knauf zum Wachmeister.

Endlich fand am 14. d. M. die Wahl eines Rottenmeisters und zweier Obmänner für die 10. Compagnie statt; diese fiel auf

Sattlermeister Robert Ostertag zum Rottenmeister;

Kaufmann Karl Glaser zum Obmann;

Blechner Karl Ostertag zum Obmann;

Dies wird mit dem Anfügen zur Kenntniß der Bethelligten gebracht, daß die Wahlstakten 8 Tage lang zur Einsicht dahier aufliegen.

Karlsruhe den 15. Juni 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt

Die sämtlichen Mitglieder des Gemeinderaths haben am 14. Mai ihre Stellen niedergelegt, und es hat der kleine Bürgerausschuß die Gründe der Niederlegung gebilligt. Auch ohne diese Handlung der bisherigen Gemeinderathsmitglieder ist die Auflösung der bestehenden Gemeinderäthe durch ein provisorisches Gesetz der Vollzugsbehörde des Landesauschusses vom 24. Mai im Art. 4 ausgesprochen.

Ebenso ist in genanntem provisorischen Gesetz Art. 2 verfügt, daß nicht mehr der große Bürgerausschuß, sondern nach dem ursprünglichen Gemeindegesetz sämtliche Gemeindeglieder die Wahl der Mitglieder in den Gemeinderath vornehmen.

Es wird daher Laafahrt hiezu auf

**Mittwoch den 20. Juni 1849, Vormittags von 8 bis 12 Uhr,
und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,**

im großen Rathhause anberaumt, wozu alle hiesigen Gemeindeglieder hiermit eingeladen werden.

Zur vorläufigen Kenntniß wolle genommen werden:

Wählbar sind alle hiesigen Bürger.

Ausgenommen sind und können nicht gewählt werden, Diejenigen

- 1) die nicht wenigstens ein Jahr in der Gemeinde das Bürgerrecht haben;
- 2) die das 25ste Lebensjahr nicht zurückgelegt haben;
- 3) die Entmündigten, Muntodten und in Sankt Gerathenen;
- 4) die mit dem Bürgermeister oder einem anderen Mitgliede des Gemeinderaths in auf- oder absteigender, oder im zweiten oder dritten Grade der Seitenlinie verwandt oder verschwägert sind;
- 5) die Soldaten im wirklichen Dienst;
- 6) Alle, welche eine Zucht- oder Correktionshausstrafe erstanden haben.

Da die Gemeinderäthe auch die Pfandgerichte bilden, so haben die Wahlberechtigten nach §. 24 der Verordnung vom 1. Juni 1832 (Regierungsblatt Nr. 33) ihr Augenmerk auf solche Gemeindebürger zu richten, die neben den übrigen Erfordernissen noch schuldenfreies Vermögen besitzen, um für die aus Irrthum oder Versehen sich ergebenden nachtheiligen Folgen mithaften zu können.

Die Wahl geschieht mittelst geheimer Stimmgebung; die Wahlzettel, welche die Wahlberechtigten auszufüllen und der Wahlcommission persönlich zu übergeben haben, werden erst am Wahltag abgegeben. Karlsruhe den 15. Juni 1849.

Der Gemeinderath. Malsch.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Versteigerung von Staatspapieren.] Aus dem Nachlaß des verstorbenen Dekans und Stadtpfarrers Johann Michael Allgayer dahier werden am Donnerstag den 21. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Kag, Amalienstraße Nr. 1., gegen Baarzahlung versteigert:

- 3 russische Obligationen von 1822 à 720 Rubel;
- 4 Großh. hessische Partial-Schuldscheine von 1825 à 50 fl.;
- 1 Großh. hessischer Prämienchein von 1834 à 25 fl.;
- 2 polnische Loose von 1829 à 300 fl.

Karlsruhe den 12. Juni 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (neue) Nr. 36. ist auf den 23. Juli d. J. ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus.

Langestraße Nr. 128. sind 2 freundliche Logis sammt Erfordernissen hiezu, im Hinterhaus auf den 23. Juli zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 45. ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Alkof, Küche und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.

Im Eck der Langen- und neuen Herrenstraße sind sogleich oder auf künftigen 23. Juli im 2. und 3. Stock 2 sehr geräumige Wohnungen, bestehend aus sechs ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz, ganz oder theilweise zu vermieten, und könnte nöthigenfalls Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden.

Vor dem Ruppurrerthor bei Kaufmann Glock ist ein möbirtes Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Verlorenes.] Samstag Abend ging in der Langenstraße, zwischen der Herren- und der Lammstraße, eine Lornette mit schwarzem Hefte und ovalen Gläsern Nr. 12 verloren. Der ehrliche Finder beliebe sie gegen eine angemessene Belohnung Langestraße Nr. 175. im 3. Stock abzugeben.

(1) [Verwechelter Regenschirm.] Vor etwa 10 bis 12 Tagen wurde ein gut erhaltener grünesidener Regenschirm gegen einen ziemlich abgenügten verwechselt. Der Besitzer des erstern wied gebeten, solchen bei Bierbrauer Höfle gegen den zurückgelassenen Schirm abzugeben.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Koch und Herr Kesper, Stud. v. Frankenthal. Hr. Kubel, Part. v. Strassburg. Hr. Groß, Mediziner u. Hr. Bader, Maler v. München. Hr. Seamsleder, Redakteur daher. Fräulein Haas von Neustadt.

Englischer Hof. Hr. Helweg, Kfm. v. Rotterdam. Fel. Diffene v. Mannheim. Hr. Sieger, Kfm. v. Galw. Hr. Coans, Rent. mit Bed. a. England. Hr. Pfeiffer, Part. v. Würzburg. Hr. Moshner, Rent. v. Gondelsheim.

Goldener Adler. Herr Gerber, Kaufm. v. Strassburg. Hr. Schmitt, Kaufm. v. Elberfeld. Hr. Richter, Part. v. Stuttgart. Hr. Wierer, Rentier von Koblenz. Hr. Singer, Kfm. von Ludwigsburg. Hr. Kahn, Kfm. von Sinsheim. Hr. Birle, Fabrikant von Schwegingen.

Goldener Karyfen. Herr Herrmann, Partik. von Denschbach. Hr. Knipfel, Partik. von Mosbach. Herr Meier, Kaufm. v. Ulm. Herr Göhringer u. Hr. Ernst,

Gastw. von Sinsheim. Hr. Rojat, Gemeinderath von Wimbuch. Hr. Lamp, Gemeinderath von Heiterstheim. Goldener Ochse. Hr. Kramer, Leutnant v. Karlsruhe. Herr Dr. Fresne von Heidelberg. Herr Groß, Chirurg daher. Hr. Ulmer, Part. von Freiburg. Herr Stolz, Partikul. von München. Madame Wiesner von Augsburg.

Rheinischer Hof. Herr Mutschler, Kfm. mit Gat. v. Grafenhausen. Hr. Wust, Stud. v. Darmstadt. Hr. Feubi, Stud. v. Gießen. Herr Ohly, Literat v. Darmstadt. Hr. Behr u. Herr Brunner, Part. v. Stuttgart.

Stadt Forzheim. Herr Reichenbacher, Del. von Lauterthal. Hr. Burger, Lehrer v. Weil. Hr. Häberlein, Maler von Berlin. Hr. Koltz, Künstler von Augsburg. Hr. Mürrle, Graveur v. Forzheim.

Waldhorn. Hr. Kern u. Hr. Grekel, Gemeinderäthe v. Lichtenhal. Hr. Greiner, Hauptmann v. Reuilingen. Hr. Claus, Fabr. v. Schüpf. Hr. Rau, Fabr. v. Wühl. Zum weißen Bären. Herr Bermann, Lehrer von Schluchsee. Herr Gifemann, Partik. v. Pöstach. Herr Höp, Partik. von Aachen. Hr. Schmieder, Partik. von Pomburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.